



Fotos: Eurocopter

Erfolgreiches Audit „ROI Maintenance Excellence“ (RME)

Die Eurocopter Deutschland GmbH fertigt an den Standorten Donauwörth, Ottobrunn und Kassel Hubschrauber für den zivilen und militärischen Bereich. Zur Optimierung der werksweiten Instandhaltungsprozesse in Donauwörth beauftragte das Unternehmen ROI mit der Durchführung einer Ist-Aufnahme und Bewertung der aktuellen Leistungsfähigkeit und Kostenstruktur. Hierbei kam das ROI-7-Punkte-Programm der Instandhaltung RME zum Einsatz.

Das RME-Programm ist eine von ROI entwickelte standardisierte Methodik zur umfassenden Bewertung aller strategischen, methodischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Dimensionen der Instandhaltung und deren Umsetzung bei den jeweiligen „internen“ Kunden. Hierbei ergeben sich folgende Analyse-schwerpunkte:

- Instandhaltungsstrategie und -methoden
- Instandhaltungsorganisation und -abwicklung
- Ersatzteilmanagement
- Externe Dienstleistung
- Zeitwirtschaft
- Controlling und Kennzahlen
- IT-Tools

„Entscheidend bei RME ist, dass die Erhebung und Bewertung der sieben Module in Workshops gemeinsam mit den Mitarbeitern aus Produktion und Instandhaltung erfolgt und durch Einzelinterviews, Vor-Ort-Erhebungen und Datenauswertungen ergänzt wird“, erklärt ROI-Berater Uwe Nowotka.

Das Ergebnis ist für die Eurocopter GmbH in jeder Hinsicht ein Erfolg: Die Produktionsabteilungen bescheinigten der

Instandhaltung große Fachkompetenz im Rahmen des Maschinenbeschaffungsprozesses, ein hohes Qualifikationsniveau der Mitarbeiter sowie einen vorbildlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Die Bewertung der Instandhaltungskosten erfolgt anhand der Instandhaltungsrate (Instandhaltungskosten im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert der Anlagen). „Die ermittelte IH-Rate lag je nach Abteilung zwischen 0,65 und 2,32 Prozent. Das ist im Vergleich ein hervorragender Wert“, so ROI-Berater Nicolaus Stadler. „Durch die konsequente Nutzung des PM-Moduls im SAP ist eine sehr transparente Kostenerfassung und Kostenzuteilung gegeben.“

Optimierungspotenziale zeigten sich bei der TPM (Total Productive Maintenance)-Einführung und der Kennzahlenermittlung in den Produktionsbereichen. In Zukunft soll insbesondere der OEE-Ermittlung (Overall Equipment Effectiveness) im Hinblick auf ein effizientes Anlagenmanagement noch mehr Bedeutung gegeben werden. Des Weiteren wird die Know-how Dokumentation sowie die Risikoklasseneinteilung des Anlagen- und Ersatzteilmanagements ausgeweitet.



Josef Götz

Leiter Facility Management Werksinstandhaltung

Kostentransparenz groß geschrieben

„Wichtig war für mich, wie unsere Performance von kompetenter externer Seite beurteilt wird. Seit vielen Jahren sind wir dabei, unsere Kundenleistungen zu optimieren und da ist es wichtig zu wissen, wo man steht. ROI haben wir bewusst ausgesucht, weil das 7-Punkte-Programm alle Bereiche durchleuchtet und nicht nur Einzelaspekte wie Organisation oder Kosten. Das RME-Audit mit den intensiven Workshops hat sich gelohnt. In Seminaren werden die entscheidenden Punkte häufig nur andiskutiert; hier haben wir die Themen konsequent zu Ende diskutiert. Ein unmittelbarer positiver Effekt betrifft die Kostentransparenz gegenüber unseren Kunden. Hier sind wir nach dem Audit noch tiefer eingestiegen. Der Kunde soll genau wissen, für was er bezahlt. Das ist unsere Maxime und ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg. Die gute externe Bewertung zeigt natürlich Außenwirkung. Die Zusammenarbeit mit ROI geht im Rahmen der OEE-Ermittlung weiter.“